



Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg
Charlottenstraße 31
14467 Potsdam
Tel: 0331-291570
niederdeutsch@kulturbund.de
www.platt-in-brandenburg.de

Potsdam, den 24.8.2017

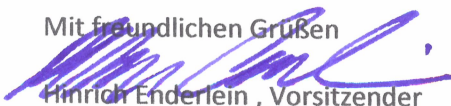
Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Stadtverordnete von Prenzlau!

Im Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg sind wir voller Zuversicht, wenn wir in ihre Stadt blicken. In Prenzlau ist das uckermärkische Platt fest verwurzelt und findet in der Öffentlichkeit, wie der Stadtpolitik große Unterstützung. Das zeigt sich in der Etablierung einer Arbeitsstelle für Niederdeutsch am Stadtarchiv. Doris Meinke füllt diesen Platz engagiert und ideenvoll aus. Regelmäßig bereichert sie mit plattdeutschen Veranstaltungen im Dominikanerkloster und Stadtführungen in der Regionalsprache das kulturelle Leben der Stadt. Der Kleinkunstsaal ist stets gut besucht, wenn platt gesungen und geredet wird – ob im letzten September zum Europäischen Regional- und Minderheitensprachentag oder zum Tag der Muttersprachen im Februar. Stets schafft sie es, *de Muddersproak* ins Heute zu holen. Sie hat auch in engem Zusammenwirken mit dem Stadtarchiv und der Bibliothek die Regionalstelle für Niederdeutsch reaktiviert.

Vor allem aber muss ihr Engagement für das Plattdeutsche im Kinder- und Jugendbereich hervorgehoben werden. Mit großem persönlichen Einsatz und experimentierfreudig hat sie gleich an mehreren Schulen möglich gemacht, dass Kinder wieder Uckermärkisch lernen können. Gerade weil es in Familien kaum noch gesprochen wird, leistet sie damit einen wichtigen Beitrag, unser gesprochenes Kulturerbe lebendig zu halten. Ihre Schulpatenschaften sind beispielhaft und zeigen, wie auch in anderen Niederdeutsch-Regionen Brandenburgs die Regionalsprache wieder an interessierten Schulen etabliert werden kann. Gerade erst hat Doris Meinke ein plattdeutsches Arbeitsheft für die Grundschule vorgelegt, das sie eigens für den fächerübergreifenden Plattunterricht erarbeitet hat.

Auch die jüngste Aktion gehört dazu, in der Kindergartenkinder spielerisch Plattdeutsch kennenlernen. Das sind Wege, die dem Niederdeutschen in Brandenburg eine Zukunftschance geben. Wir würden es begrüßen, wenn, die von Doris Meinke am Stadtarchiv begonnene Arbeit für das Uckerplatt fortgesetzt werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Hinrich Enderlein, Vorsitzender